

Vereinsförderungsrichtlinien neu gefasst

Erschließungsarbeiten für Wendelskirchener Baugebiet wurden vergeben

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause vergab der Gemeinderat die Erschließungsarbeiten im Baugebiet „An der Baumgartener Straße“ in Wendelskirchen. Für zwei weitere Baugebiete gab es Erläuterungen zum Planungsstand und zur Ausschreibung durch Vertreter des beauftragten Ingenieurbüros. Beschlüsse gefasst wurden zu Vorschlägen des Bau-, Straßen-, Wege- und Umweltausschusses, wozu auch das verbotswidrige Befahren eines Fußweges mit Kleinkrafträdern oder Motorrollern im Baugebiet „Am Wolfsgraben“ in Oberwolkersdorf gehörte. Beschlossen wurde eine Neufassung der Vereinsförderungsrichtlinien für die Gemeinde Loiching.

Einstimmig vergab der Gemeinderat zum Angebotspreis von 367 540 Euro die Erschließungsarbeiten im Baugebiet „An der Baumgartener Straße“, künftig „Pfarrer-Menhart-Straße“, an die Firma Ohneis GmbH, Straubing. Die Angebote des Zweit- und Drittbietlers waren um knapp 50 000 Euro teurer. Ebenfalls an die Firma Ohneis wurden die Arbeiten an den Hofzufahrten zum Angebotspreis von 149 182 Euro vergeben, hier lag die Differenz zum Zweit- und Drittbietler nur bei etwa 5 000 Euro beziehungsweise 6 000 Euro.

Ingenieur Dionys Stelzenberger erläuterte dem Gemeinderat ausführlich die Ausschreibungsplanung hinsichtlich des Straßen- und Kanalbaues in den Baugebieten „Niederviehbacher Straße“ in Loiching und „Unterweigendorf“. Auf Vorschlag von Bürgermeister Günter Schuster erfolgte der jeweils einstimmige Beschluss für beide Baugebiete, das Ingenieurbüro mit der Ausschreibung zu beauftragen. Die Vergabe der Erschließungsarbeiten soll in der nächsten Gemeinderatssitzung im September erfolgen, als Fertigstellungstermin wurde der 30. Juni 2009 festgelegt.

Für die bereits in der letzten Sitzung empfohlenen Änderungen des Deckblattes Nummer 2 zum Bebauungsplan „Kronwieden-West III“ hinsichtlich der Dachgestaltung sowie der Geländeregulierung erfolgte der Billigungs- und Auslegungsbeschluss.

Der Bau-, Straßen-, Wege- und Umweltausschuss des Gemeinderates hatte vor Ort eine Reihe von Besichtigungen vorgenommen und Empfehlungen zu den einzelnen Punkten erarbeitet, denen das Gremium jeweils einstimmig folgte. Die Verschmutzung des Planschbeckens im Weigendorfer Freibad, vor allem auch durch den in der Nähe stehenden Lindenbaum, soll durch täglichen Wasserwechsel behoben werden, die schattenspendende Linde wird nicht entfernt. Der Zaun um das Freibad in Wendelskirchen bleibt wie er ist, im Herbst sollen zwei oder drei Bäume gepflanzt werden, die dann den notwendigen Schatten spenden können. Nachdem für den Abriss des alten Wirtshauses in Oberwolkersdorf die Genehmigung des Amtes für Ländliche Entwicklung vorliegt, können die Rohbauarbeiten vergeben werden, die weiteren Gewerke sollen in Eigenleistung erstellt werden.

In einer neugefassten Friedhofsordnung, die für alle drei Friedhöfe in der Gemeinde gilt, wird darum gebeten, sich der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. So ist es untersagt, im Friedhof zu rauchen, Tiere oder Fahrräder mitzubringen. Grabschutt, verdorrte Kränze und Blumen, Topfscherben oder dergleichen dürften nur an den dafür vorgesehenen Plätzen abgelagert werden. Für den Loichinger Friedhof wird ein Wassergraben angeschafft.

Die Kostenbeteiligung der Gemeinde für die Verlegung der Abwasserleitung wegen der neuen Isarbrücke beträgt nicht 250 000 Euro, wie in einem Zeitungsbericht über die letzte Kreistagssitzung zu lesen war. Vielmehr wurde der Abwasserdüker mit einer Bruttogesamtsumme von 90 583 Euro an die Firma Wadle vergeben. Die Kosten für das Versetzen der Pumpstation stehen noch nicht fest. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde am Geh- und Radweg auf der neuen Brücke hat sich von ursprünglich 137 400 Euro auf nun 151 591 Euro infolge gestiegener Baukosten erhöht. Als Baubeginn für die neue Isarbrücke ist der 15. September 2008 festgelegt.

Nach Rücksprache mit der Deutschen Bahn als Grundstückseigentümer sollen um das Buswartehäuschen an der Staatstraße 2074 einige Quadratmeter von der Gemeinde gepflastert werden, da dort der Platz für die Schulkinder nicht ausreicht.

Einstimmig abgelehnt wurde eine Bauvoranfrage von „I-Punkt Immobilien“, Dingolfing, für ein Mehrfamilienwohnhaus mit zehn Wohneinheiten auf dem Grundstück „Poststraße 3“ in Kronwieden, da es sich in der Art der Bauweise nicht in die Umgebung einfügt.

Mit Einschränkung zugestimmt wurde einer Bauvoranfrage ebenfalls von „I-Punkt Immobilien“, Dingolfing, auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück „Am Mühlbach 3“ in Kronwieden, vorausgesetzt, es liegen sämtliche Nachbarunterschriften vor. Die Errichtung eines Bürogebäudes auf dem gleichen Grundstück wurde abgelehnt, da es sich um ein allgemeines Wohngebiet handelt und außerdem eine Grenzbebauung nicht zulässig ist.

Ohne Gegenstimme beschloss der Gemeinderat eine Neufassung der gemeindlichen Vereinsförderungsrichtlinien. Wesentliche Voraussetzungen, in den Genuss einer Förderung zu kommen sind, dass der Verein im Vereinsregister mit Sitz in der Gemeinde Loiching eingetragen ist und dass mindestens 50 Prozent der Mitglieder mit Haupt- oder Zweitwohnsitz in der Gemeinde Loiching gemeldet sind.

Neu in die Richtlinien aufgenommen wurde der § 6 „Jugendsportförderung“: Der zur Verfügung stehende Haushaltsbetrag wird durch die Gesamtzahl der gemeldeten Jugendlichen laut BLSV-Bestandserhebung beziehungsweise der im Bewilligungsbescheid des Landratsamtes Dingolfing-Landau über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports genannten Zahl der Jugendlichen dividiert und so der Förderbetrag pro Jugendlichen ermittelt. Als Jugendliche gelten alle Vereinsmitglieder bis einschließlich 18 Jahren.

Bürgermeister Günter Schuster informierte den Gemeinderat darüber, dass die Friedhofserweiterung in Wendelskirchen abgeschlossen ist und demnächst die Abnahme erfolgen wird. Eine Frage, weshalb die Friedhofsmauer bis unter die Erde verklankert wurde, beantwortete er damit, dass die Mauer unterhalb der Geländeoberkante auf einem Betonfundament aufsitzt und durch zwei Sperrbahnen vor Feuchtigkeit geschützt wird. Das Mauerwerk bestehe im übrigen aus Hartbrandziegeln, welches durch anstehendes Erdreich keinen Schaden nehmen wird. Dies wurde vom Ingenieurbüro ebenso bestätigt.

Zum Dauerthema „DSL-Anschluss für die südlichen Gemeindebereiche Loiching“ erklärte der Bürgermeister, man suche derzeit immer noch nach einem geeigneten Antennen-Standort. Sobald dieser gefunden sei, könnte kurzzeitig eine Versorgung über Televersa erfolgen.

Günter Schuster wies auch darauf hin, dass die gemeindlichen Gebäude derzeit von C.A.R.M.E.N, dem Institut für nachwachsende Rohstoffe in Straubing, einem kostenlosen Energiecheck unterzogen werden.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit Personal- und Grundstücksangelegenheiten.

Hans Poost